

Förderung für die Zukunft nach dem Abitur

Start der neuen Bewerbungsphase für das Förderprogramm Studienkompass

Berlin, 20.01.2020. Nach dem Abitur stehen für Jugendliche wichtige Schritte und Entscheidungen an: Wohin soll es gehen? Ist ein Studium oder eine Ausbildung für mich ganz persönlich das Richtige? Der Studienkompass bietet an diesem Punkt individuelle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademischen Hintergrund und leistet Entscheidungshilfe, einen individuell passenden Weg nach der Schule zu finden. Bis zum 15. März können sich Jugendliche, die 2022 Abitur machen werden, an verschiedenen Standorten bundesweit für das gemeinnützige Programm bewerben.

Noch immer bestimmt in Deutschland die Herkunft über den Bildungsweg. Kinder, deren Eltern nicht studiert haben, finden deutlich seltener den Weg an die Universität. Mit seiner Förderung leistet der Studienkompass einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit am Übergang von der Schule an die Hochschule. Ziel ist es, die Jugendlichen bei ihrer eigenen, wohlüberlegten Entscheidung für einen individuell passenden Bildungsweg zu unterstützen. Je nachdem, wofür sie sich entscheiden, werden die Teilnehmenden nach dem Abitur im ersten Jahr im Studium oder in der Ausbildung weiterhin begleitet.

Während der dreijährigen Förderung erhalten die Jugendlichen individuelle Hilfestellung bei ihrer Studien- und Berufsorientierung, lernen ihre eigenen Stärken kennen und werden dabei unterstützt, den Studien- und Ausbildungsstart erfolgreich zu meistern. Mit Angeboten wie Workshops, Events, einem großen Netzwerk, einer Studien- und Berufsorientierungs-App, der Vermittlung von wichtigen Zukunftskompetenzen oder verschiedenen Themenschwerpunkten zu Entrepreneurship, kultureller Bildung oder MINT-Inhalten bietet der Studienkompass seinen Geförderten ein umfassendes Paket für einen erfolgreichen Start in die berufliche Zukunft.

„Als Studienkompass sind wir Begleiter bei den wichtigen Entscheidungen rund um die Studien- und Berufswahl. Wir geben den Jugendlichen den Raum, die Zeit und die benötigten Informationen, um diese Entscheidungen auf einem verlässlichen Fundament treffen zu können und ermutigen sie, ihren eigenen, zukunftsorientierten Weg zu gehen – denn allein Talente und Ziele der jungen Menschen, nicht ihre Herkunft sollten über diesen Weg entscheiden,“ so Dr. Ulrich Hinz, Bereichsleiter Schülerförderung bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft.

Jugendliche, die 2022 Abitur machen und deren Eltern nicht studiert haben, können sich bis zum 15. März 2020 über die Website www.studienkompass.de/bewerbung bewerben. Der Studienkompass ist in diesem Jahr in folgenden Regionen aktiv: Berlin, Dresden, Frankfurt am Main, Halle/Leipzig, Hamburg, Heilbronn, Kiel, Mannheim, Paderborn, Stuttgart und Regensburg.



Über den Studienkompass

Das Förderprogramm unterstützt bundesweit aktuell rund 1.200 Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademische Erfahrung beim Übergang von der Schule an die Hochschule oder in den Beruf. Über 2.800 junge Menschen haben das Programm bereits erfolgreich durchlaufen. Mehr als 95 Prozent der Geförderten nehmen ein Studium auf. Die hohe Wirksamkeit belegt auch eine wissenschaftliche, unabhängige Evaluation des Programms, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2007 bis 2014 gefördert wurde.

Der Studienkompass ist eine Initiative der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Partner angeschlossen. Hauptförderer sind die Karl Schlecht Stiftung, die aqivator gGmbH und die aim - Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken.

Förderer des Studienkompass sind: Heinz Nixdorf Stiftung, Hans Hermann Voss-Stiftung, PAI Partners, Bürgerstiftung Wolfsburg, Karin Schöpf Stiftung, Bundesverband Deutscher Stiftungen & Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit „Menschen stärken Menschen“, Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Unternehmensverbände im Lande Bremen, Aumüller Aumatic GmbH, Merck Finck Stiftung, Homann-Stiftung und weitere.

Schirmherrin des Programms ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek.

Mehr Informationen unter www.studienkompass.de

Pressekontakt

Antje Bartschat, Referentin Kommunikation, Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH, Breite Straße 29, 10178 Berlin Tel.: 030 278906-18, E-Mail: a.bartschat@sdw.org